

KARKER SCHÜTZEN

NEWS

Jahresausgabe 2022 - St. Severini Schützenbruderschaft Karken e.V.



KIRMES KARKEN VEREINT

**Warm-Up-Fete - Festumzug - Rock-Stu - Wecken
Kirmessonntag - Parade - Kirmesmarkt**



Frauenpower - Fahنشmuck - Spende KiTa - Interviews - Adventsspielen IVK - Ehrenamt - Spielesammlung - Altschützentag - Amazon Smile

Grußwort

Liebe Schützenschwestern und
Schützenbrüder,

das Schützenjahr neigt sich dem Ende zu. Doch halt, welches Schützenjahr denn eigentlich? Seit über anderthalb Jahren haben wir keine Majestät mehr. Nur mit viel Glück konnten wir im Oktober eine tolle Kirmes feiern und zuvor unsere Generalversammlung durchführen, um wichtige Personalien zu klären und Ehrungen vorzunehmen. Angesichts der Regelungen der Corona-Schutzverordnung und vor allem aufgrund der grassierenden Pandemie werden wir allerdings kommende Termine im Jahr 2022 weiter kritisch betrachten und über deren Ausrichtung kurzfristig entscheiden müssen. Gesundheit geht in diesem Falle vor! Aber seien wir ehrlich: Natürlich fehlt uns Schützen etwas. Ein Königspaar, das unseren Verein für das Schützenjahr repräsentiert, unsere Veranstaltungen, das gemütliche Beisammensein, die vielen Begegnungen und Gespräche. Es muss wieder "losgehen"!

Meine bisherige Amtszeit fing vor allem mit Absagen an. Das Corona-Virus kam und jeder ging dachte: "Das geht schnell vorüber." Doch wir mussten uns alle eines Besseren belehren lassen, denn dieses kleine, unsichtbare Ding war gekommen um zu bleiben. Nach den erneut rasant steigenden Inzidenzen zum Ende des Jahres 2021 wird uns klar, dass wir uns erneut auf harte Zeiten einstellen müssen. Es bleibt - wie so häufig - nur die Hoffnung, dass es in absehbarer Zeit besser werden möge und wir die Pandemie hinter uns lassen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den vielen helfenden Händen bedanken, ohne die ein – wenn dieses Jahr auch eingeschränktes – Vereinsleben nicht möglich wäre. Ganz besonders möchte ich Euch, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, danken, dass Ihr unserem Verein nicht den Rücken gekehrt habt, sondern weiter an unserer Seite steht und dafür sorgt, dass es auch künftig unsere Schützenbruderschaft geben wird.

Ich wünsche Euch und Ihnen allen viel Gesundheit und Durchhaltevermögen für die kommende Zeit. Bleibt gesund und passt auf Euch auf!

Euer/Ihr Johannes Bähr
(Präsident und Brudermeister)

TERMINE 2022

16. Januar
Generalversammlung, Bürgerhalle

13. März
Schützensgebetstag Maria Lind
Beginn: 10:30 Uhr

12. April
Ostereierschießen, Schießstand

22. April
Vogelschuss, Bürgerhalle

02. – 04. Juli
Frühkirmes, Bürgerhalle

06. – 07. August
Heimatabend / Bezirksschützenfest Laffeld

04. September
Ortsringfest, Bürgerhalle

14. – 16. Oktober
Benediktiner Stadl
Herbstkirmes, Bürgerhalle

29. November
Nikolausschießen, Schießstand

03. Dezember
Altschützentag, Pfarrheim



Interviews

Neben dem Ausfall jeglicher Veranstaltungen innerhalb der Corona Pandemie fand auch die „Schützen News“ zu unserem großen Bedauern ein vorläufiges jähes Ende.

Umso mehr freut es uns nun endlich wieder mit der 4. Auflage voll durchzustarten, um Euch wie gewohnt einen Einblick rund um Schützen, Karken und mehr präsentieren zu dürfen.

Wurde unsere Zeitung vermisst? Was gefällt den Lesern am besten, fehlt eventuell eine Rubrik? Diesen und weiteren Fragen sind wir mal bei den wohl am weitesten entfernten Lesern, bei einem der ältesten Karkener und Mitglied, sowie einer jungen Leserin auf den Grund gegangen.

Hallo Klaus, gut siehst Du aus, die stolzen 97 Lenze sieht man Dir gar nicht an. Als interessierter Leser, gibt es Themen oder Aktionen, die du vermisst?

Um die Gemeinsamkeit zwischen Alt und Jung weiter zu fördern könnten Ausflüge oder ähnliches stärker in den Fokus rücken, um dann darüber in der Zeitung zu berichten. Beim jährlichen Vogelschuss sollte mehr damit geworben werden, dass es einen Wettbewerb (Klötzchen schießen) auch für Nichtmitglieder gibt.

Passt der Zustellungszeitraum?

Der Termin Anfang des Jahres passt sehr gut. Besonders zum Jahreswechsel eine gelungene Möglichkeit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Sind wir Schützen noch zeitgemäß?

Auf jeden Fall. Es wird „Heimattradition“ mit dem notwendigen Blick für Veränderungen gepflegt. Ich sehe an der Stelle die Jugendarbeit als sehr positiv, den jungen Menschen wird eine Plattform geboten sich zu treffen und auch mit älteren Schützenbrüdern auszutauschen.

Vielen Dank Klaus!



Klaus Mülstroh, 97 Jahre jung

Grüß Dich Jörg, immer wieder schön von Dir zu hören. Als wahrscheinlich am weitesten entfernten Leser, wie findest Du unsere Schützenzeitung?

Super, es freut mich immer etwas aus der Heimat zu lesen um einigermaßen auf dem Laufenden zu bleiben. Neuigkeiten und Berichte aus dem Heimatdorf sind hier in Übersee natürlich etwas ganz besonders. Halt weit weg und doch ein bisschen dabei.

Gibt es Vergleichbares wie uns Schützen in den USA?

Nein, es sei denn in amerikanisch-deutschen Clubs, wo zum Teil unsere deutschen Traditionen gepflegt werden. Das Schützenwesen macht dabei allerdings einen sehr geringen Teil aus.

Was fehlt Dir als ehemaliges Mitglied an unserer Bruderschaft am meisten?

Die gute Kameradschaft untereinander. Mit dem großen Abstand zur Heimat erkennt man erst wie selbstverständlich diese Kameradschaft in einem Dorf und dem dazugehörigen Vereinsleben gepflegt wird. Das ist so wie ich es wahrnehme in den USA nicht vorhanden. In den Rundenvergleichskämpfen mit dem Luftgewehr stand immer die Mannschaft im Vordergrund. Klar wollte man ein gutes Ergebnis erzielen und hat nicht gerne verloren, aber der Spaß stand immer im Vordergrund.

Wie fühlt es sich an, wenn Du mal wieder zu Hause bist?

Es liegen ja meist viele Jahre dazwischen, wenn ich mal wieder in Karken sein kann, aber ich werde dann mit einem Selbstverständnis im Dorf aufgenommen, dass es mir vorkommt, als wäre ich nie weg gewesen. Fühlt sich sehr gut an!

Vielen Dank Jogi, hat mich sehr gefreut mal wieder mit Dir zu quatschen.



Jörg und Christiane Geiser
(Spartanburg, SC, USA)

Fortsetzung Interviews



Bente Königs
(Agrarwirtschaft-Studentin)

Hey Bente! Cool, dass ich Dich in Soest erreiche. Ich will Dich nicht lange vom Studium abhalten, nur ein paar Fragen zu unseren „Schützen News“. Wie gefällt Dir das Layout?

Finde die Zeitung sehr schön gemacht, mit aktuellen Bildern und interessanten Themen sowie vielen Informationen über den Verein. Die News sind echt gelungen. Sollte für junge Leser*innen noch etwas ergänzt werden?

Eigentlich fehlt mir da nichts was ergänzt werden müsste, das Konzept passt so ganz gut.

Kannst du Dir vorstellen mal den Königsvogel abzuschießen?

Ja schon....., aber nicht in naher Zukunft.

Wie kommt es bei deinen Studienkollegen*innen an, eine Schützin zu sein?

Das ist sehr regionsabhängig. Hier studieren halt Menschen aus ganz Deutschland. Ich spüre aber großes Interesse am Schützenwesen. Dann muss ich viel erzählen und erklären. Leider höre ich auch „als Frau ist man bei uns nicht in der Schützenbruderschaft“. Dies ist bei uns mit einer großen Selbstverständlichkeit jedoch nicht der Fall. Und das ist gut so.

Wie war die Kirmes?

Super, es hat richtig viel Spaß gemacht endlich wieder richtig Kirmes feiern zu können. Es war kaum zu übersehen, dass alle das Kirmeswochenende sehr genossen haben.

Vielen Dank Bente, ich wünsche Dir noch viel Erfolg bei Deinem Studium.

Jubelkönige/Prinzessin 2022



Frauenpower in der Bruderschaft



Als passive Mitglieder waren Frauen in Schützenvereinen schon immer mit dabei und konnten sich so am Vereinsleben beteiligen, allerdings nicht an wichtigen Entscheidungen, Wettbewerben und so weiter.

Die Zeiten, in denen Frauen nur als „schmückendes Beiwerk“ dabei sein durften oder lediglich dazu dienen, die Aufgaben zu erledigen, die die Herren als keine „Männeraufgaben“ erachten, sind vorbei – auch wenn sie immer noch gerne freiwillig übernommen werden.

Wichtig ist zu wissen, dass eine Frau dieselbe Rolle wie ein Mann einnehmen kann. Ob als „Schützenschwester oder Sportschützkin, als Königin oder Throndame, als Frau, die sich einfach an der Schützentradition erfreut, als Frau, die das weiße Hemd ihres Mannes bügelt oder seine Orden festnäht“, wie es Brudermeister Heinz Sudhoff in seiner Rede zum Auftakt des 57. Bundesköniginnentages in Verl am 19. Mai 2012 so treffend formulierte.

Werfen wir mal einen Blick auf unsere Bruderschaft.

Diese traf eine wichtige Entscheidung im Jahr 1975, als Sie sich eine neue Satzung gab und fortan „St. Severini-Schützenbruderschaft Karken e.V.“ heißt.

Sie wurde in Anlehnung an die Bundessatzung erstellt. Eine wesentliche Änderung: Nun können auch Frauen in die Bruderschaft eintreten.

Wer kennt es nicht? Es begibt sich immer im Frühjahr an einem Sonntag, dass man gar nicht weiß, wohin man schauen soll bei all den wunderbaren Kuchenkreationen.

Es soll sogar Leute geben, die nicht dem Nervenkitzel des Vogelschusses beiwohnen wollen, sondern ausschließlich des Kuchens willen vorbeikommen. Man könnte meinen, hier ginge es um den inoffiziellen Titel der besten Bäckerin von Karken.

Ich persönlich bevorzuge die erste Schicht an der Kuchenausgabe, um so die Möglichkeit zu haben, all die ganzen Kreationen entgegenzunehmen, meist gefolgt von „Ahs“ und „Ohs“...

Auch natürlich nicht zu vergessen ist das gemeinsame Frühstück vor der Generalversammlung, das von einigen Damen immer wieder gerne vorbereitet wird.

Schön ist es auch, nachdem alle Plätze eingedeckt sind, die Kaffeemaschinen vor sich hin blubbern und man auf die Rückkehr der Kirchgänger wartet, sich ein kleines gemeinsames Vor-Frühstück zu gönnen und die Ruhe vor dem Sturm zu genießen.

Tja, wie bereits oben erwähnt, gefühlt die typischen „Frauendinge“ in einer Bruderschaft, oder?

Wo nimmt man sonst noch die Schützenschwestern im Verein wahr?

Wenn ich mich da in unserem Verein umsehe, dann auf jeden Fall in den einzelnen Schießgruppen, wo schon einige unserer Sportschützinnen viele Ehrungen erzielen konnten. Der Damenzug ist während der Kirmestage auch immer zahlreich vertreten und steht in ihren Uniformen dem Jägerzug in Nichts nach. Unbedingt zu erwähnen sind ebenfalls die bis heute zählenden 17 Prinzessinnen, die auch hier für ein ausgeglichenes Verhältnis

sorgen, da erst seit 1974 auf den Prinzen- (oder Prinzessinnen?) Vogel geschossen wird.

Blickt man aber auf den Königsvogel, war es bisher immer den Männern vorbehalten, ebendiesen abzuschießen, obwohl aus der Chronik hervorgeht, dass es 1892 tatsächlich eine Königin gegeben haben soll. Eine Kremers (was auch sonst in Karken) mit Vornamen Maria geht als erste Königin in die Geschichte der Bruderschaft ein. Hiervon weist eine gestiftete Plakette zum Königssilber.

Da es keine Mitgliedschaft für Frauen gab, muss davon ausgegangen werden, dass sie die Frau oder Freundin des Schützenkönigs war.

Immerhin gibt es den seit 1956 jährlich im Mai stattfindende Bundesköniginnentag, der nach dem Bundesschützenfest im September die größte Veranstaltung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) ist.

Dieser besondere Ehrentag für die Frauen sollte die Stellung der Frau in Bruderschaft und Gesellschaft in den Mittelpunkt rücken. Dies war zu einer Zeit, in der die meisten Bruderschaften nur männliche Mitglieder aufwiesen, ein mutiger und richtungsweisender Schritt. Heute ist der Bundesköniginnentag ein fröhliches zweitägiges Treffen von Schützenabordnungen mit deren Königspaaren.

Die Königin muss sich nicht selbst qualifizieren, sondern sie nimmt als Gemahlin des Schützenkönigs, als Königin, an der Veranstaltung teil

Wo bleibt also die erste „richtige“ Königin der Schützenbruderschaft von Karken?

KIRMES

KARKEN VEREINT!

Es war nicht nur für die St. Severini Schützenbruderschaft ein halber Schritt zurück in die schützenfestliche Normalität! Als im frühen Sommer die Inzidenz deutlich fiel und weitreichende Lockerungen beschlossen wurden, wuchs der sehnliche Wunsch, vielleicht im Herbst endlich wieder eine Kirmes feiern zu können, nach nunmehr 1,5 Jahren Passivität. Vor allem die große Ungewissheit erschwerte die Planung enorm, ebenso die Frage wie unser Verein die Vielzahl der Corona-Auflagen für derartige Veranstaltungen stemmen kann, und ob schlussendlich noch etwas vom Erlebnis „Kirmes“ übrig bliebe.

Doch es sollte alles so viel besser kommen...



Plangruppe Kirmes

Folgerichtig und sehr schnell kam die Idee auf, sich dieser Herausforderung nicht allein zu stellen, sondern vielmehr einen gemeinsamen Weg einzuschlagen.

Das Projekt „Neuanfang“ mit den Vereinen zu wagen, die auf unseren Veranstaltungen stets an unserer Seite sind: das Trommler- und Pfeiferkorps Karken sowie dem Instrumentalverein Karken. Zusammen wollten wir das Ortsleben wieder aus dem Corona-schlaf holen.

Hierzu gründete man ein Planungsteam, das zum einem die Kräfte der Vorstände aus „Machern und Denkern“ bündelte, zum anderen aber auch die Interessen aller drei Vereine in die Organisation der Kirmes einfließen ließ. In regelmäßigem Austausch wurde ein erforderliches Hygienekonzept erarbeitet und alle Rahmenbedingungen für das Wochenende geschaffen, gleichzeitig aber auch mit immer neuen Ideen mit Leben gefüllt. Auch erste Details wurden erarbeitet.

Ein nicht ganz unwesentlicher Faktor war die Wahl des Bieres, da wir aufgrund der Corona-Auflagen an Flaschengetränke gebunden waren, statt „frisch zu zapfen“. Neben Gösser Radler und Bolten Alt fiel die Entscheidung auf Veltins „Pülleken“, womit wir ein durchaus glückliches

Händchen bewiesen haben, da es als sehr „süffig“ gilt und zudem auch sehr gut in der Hand liegt.

Ergänzt wurde die Getränkekarte mit der „Strandgut“ Weißweinschorle, drei Sorten „Kleiner Feigling“ sowie der üblichen Auswahl alkoholfreier Getränke.

Parallel lief bereits der Vorverkauf für den Kirmesabend über alle drei Vereine, mit dem alle Eintrittskarten restlos verkauft werden konnten –

Kirmes AUSVERKAUFT!

Orga 

Warm-Up-Fete

Los ging es bereits am Freitagsabend mit der Kirmes Warm-Up Fete, einer vereinsinternen Party für alle Mitglieder (mit Anhang) im Foyer der Bürgerhalle.

Die Schützenbruderschaft machte den Anfang, eh die musizierenden Vereine nach ihren jeweiligen Proben wenig später geschlossen nachzogen.

Die Pommesbude „Frittenherz“ vor der Tür sowie ein reichhaltig gefüllter Kühlwagen – an diesem Abend sogar zu reduzierten Getränkepreisen – gaben Anlass zur Querverkostung.

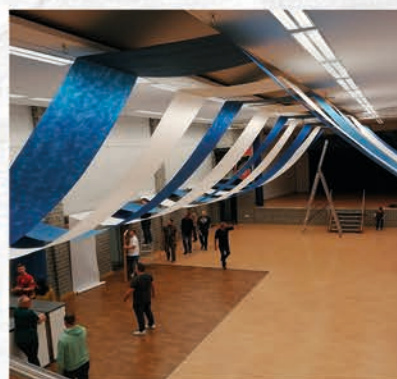
Dazu gute Musik und jede Menge Gesprächsstoff waren die passenden Zutaten für eine perfekte Einstimmung auf das Wochenende.

Schnell entwickelte sich das Warm-Up fast schon ungewollt zur Vollgas-Fete, was bei dem ein oder anderen auch für Startschwierigkeiten am nächsten Morgen sorgte.

Alles in allem ein sehr gelungener Abend, der bis 2:00 Uhr in der



warm



Erster Festumzug seit 2 Jahren

Dann war es endlich so weit. Der langersehnte Kirmessamstag begann mit der Aufstellung um 15:20 Uhr zum ersten Umzug seit 2 Jahren. So ging es, wenn auch ohne Königspaar und Majestäten, von der Bürgerhalle aus in Richtung Werlo, um sich auch mal in den entlegeneren Bereichen Karkens sehen zu lassen, die wir sonst eher selten besuchen. Dass es am Ende ein Marsch von über 5 km werden sollte, sorgte – auch dank des herrlichen Wetters – bei keinem der Zugteilnehmer für besonderes Aufsehen, vielmehr fühlte es sich wie

ein längst überfälliges Nachholen ausgefallener Kirmesluft an. Gegen 16:30 Uhr erreichten wir den Friedhof zur Gefallenen-ehrung, einem kurzen Moment der Stille und des Innehaltens, um den Verstorbenen zu gedenken und mit einem Trauerkranz Verbundenheit und Respekt zu zollen. Nach einem kurzen Rückmarsch zur Bürgerhalle wurde der Festzug für heute aufgelöst.

dicke Beine



ROCK STU

STRICTLY Coverrock

Statt des traditionellen Königsballs erwartete uns ein Mottoabend mit Ansage: „Strictly Cover-Rock“! Hierfür konnte mit „Rock Stu“ eine Band engagiert werden, die seit 2007 für starken, unverfälschten Cover-Rock und Hard Rock steht, Stimmung garantiert! Für die 5-köpfige Kombo – allesamt aus dem Kreis Heinsberg, Gitarrist Ralf Sontag sogar aus Karken – fühlte es sich „vor voller Hütte“ wie ein Heimspiel ein, nachdem man bereits durch Auftritte auf der MSF-Fete bekannt wurde. Mit druckvollem Sound quer durch die Geschichte des Rock der letzten Jahrzehnte war Heiserkeit und Heiterkeit für jedes Alter vorprogrammiert!

Geschenke und Freigetranke

KIRMES! Karken verein(t): damit wurde auch unser Bestreben ausgedrückt, Dorf und Vereine während der immer noch anhaltenden Corona-Tristesse wieder zu vereinen. Mit über 450 verkauften Karten war der Abend bereits lange vorher ausverkauft und die Kapazität der Bürgerhalle nach den aktuellen Bestimmungen voll ausgeschöpft, so dass die Abendkasse geschlossen blieb

Nach kurzer 3G-Kontrolle gab es zur Freude jeden Besuchers ein kleines Give-Away gratis dazu: einen magnetischen Flaschenöffner mit unserem „Karken-verein-Logo“.

Damit noch nicht genug, denn für alle Mitglieder unter 25 gab es jeweils noch zwei Freigetranke obendrauf. Ein kurzer Besuch an der Theke für ein kaltes „Pülleken“ (den Öffner hatte ja jeder selbst), einen geeigneten Stehplatz oder Stehtisch gesucht, und schon stand einem ausgelassenen Abend nichts mehr im Wege. Schnell war die Halle gefüllt, so dass Brudermeister Johannes Bähr beherzt zum Mikrophon griff und nach einer kurzen Eröffnung an Rock Stu übergab.



Grölende Kehlen, tanzende Menschen, strahlende Gesichter

Schon mit den ersten Anschlägen der beiden E-Gitarren zu „Die Toten Hosen – Wünsch dir was“ wurde es gleich spektakulär. Die Band ließ es vom ersten Moment an ordentlich krachen, entfachte mit jedem Song ein Chor aus grölenden Kehlen, tanzende und umher-springende Menschen, Meere aus Händen und Fäusten, strahlende Gesichter.

Jedem war die Fröhlichkeit anzusehen, endlich wieder miteinander feiern zu können und so viele Freunde und Bekannte nach sehr langer Zeit wiederzusehen. Mit zwei Sets von jeweils anderthalb Stunden wurde dem Publikum unter anderem mit Klassikern von ACDC und Guns'N'Roses oder Hits von Volbeat, Foo Fighters und System of a Down ordentlich eingeheizt. Nachdem sich alle bei „Auf gute Freunde“ von den „Onkelz“ in den Armen lagen und lauthals mitsangen, forderte die Halle auch schließlich „Mexiko“, welches gar nicht zum Repertoire der Band gehörte.

Doch auch Improvisieren war für Denis, Julian, Ralf und Co. kein Problem und stimmten ad hoc den Refrain an, Ekstase pur! Und wer vorher behauptet haben sollte, laute Rockmusik sei nur was für junge Leute, der wurde vor allem beim Anblick des bühnennahen Bereichs eines Besseren belehrt.

An diesem Abend ging einfach jeder aus sich raus, und nahm fast schon billigend weitere Souvenirs mit nach Hause – einen Kater und jede Menge Ohrenrauschen!





Wecken

Der Kirmessonntag begann für die ambitionierten Karkener recht früh, was für die besonders Hartgesonnenen nur wenig Schlaf bedeutete. Um 8:00 Uhr war Aufstellung an verschiedenen Punkten in Karken, als die musizierenden Vereine mit ihren Instrumenten zum Wecken spielten

und sternförmig in Richtung Kirche zogen. „Es ist schön, althergebrachte Traditionen wieder aufleben zu lassen, vor allem aber, nach gut 1,5 Jahren endlich wieder Marschmusik spielen zu können“, beschrieb ein Mitglied die Atmosphäre. Jeder Karkener war aufgerufen, sich beim Vorbeimarsch der Kolonne anzuschließen, vielleicht sogar für eine kleine Stärkung zu sorgen. Freundlich zugewunken wurde bei bestem Wetter zumeist auch.



Traditioneller Kirmessonntag

Mit dem Läuten der Glocken gegen 9:00 Uhr wurden wir bereits in der Kirche erwartet. In einer eigens gestalteten Wortgottesfeier zum Thema „Gemeinsam und solidarisch von Neuem beginnen“ stellten Marion Holzmann und Philipp Thome die Bedeutung der Kirmes für die dörfliche Gemeinschaft heraus und lobte die Zusammenarbeit der drei Vereine. „Gemeinsam ist man stark, und solidarisch nie allein“.

Besonders aufmerksam (bei so manchem trotz Schlafmangel und Ohrenrauschen) lauschten die Anwesenden bei der „Geschichte vom Blumentopf und dem Bier“, die auf das Wesentliche im Leben hinweist – und dem, was wirklich zählt. Eine Geschichte, die zum Nachdenken anregt und nicht selten die guten Vorsätze zum Jahresanfang begleitet. Mit den Schlussworten „... für ein zwei Bierchen ist immer noch Platz“ sogar mit der idealen Überleitung zum anschließenden...

Frühschoppen

Für viele Schützen und Karkener immer noch ein traditioneller Brauch: der Frühschoppen am Sonntagmorgen, nur diesmal nicht am Stammtisch, sondern im Vorraum der Bürgerhalle. In großer geselliger Runde aus Bruderschaft und musizierenden Vereinen – Besucher waren natürlich auch

herzlich willkommen – ging das Biertrinken munter weiter, auch wenn das erste „Pülleken“ noch etwas zähflüssig hinunter ging. Neben den üblich politischen oder philosophischen Diskussionen sorgte der gestrige Abend für viel Gesprächsstoff, während die Jugend zum Kartenspiel griff. Frische Brötchen und Croissants vom Bäcker rundeten den Vormittag ab. Wer nicht satt wurde, schlug draußen nochmal an der Pommesbude „Frittenherz“ zu oder nahm sich das schnelle Mittagessen kurzerhand mit nach Hause



de Zoch kütt



KIRMES KARKEN VEREINT!

PARADE

Sonntag 24.10. gegen 15:00 Uhr

Wir bringen das Dorfleben zurück! Empfängt die Vereine zur Parade an der Karkener Kirche.

Endlich wieder...

Um 14:20 Uhr befahl General Marc Kirbach der Bruderschaft zur Aufstellung vor der Bürgerhalle. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen lautete die Marschrichtung diesmal westwärts. So ging es unter anderem über „den Bach“, Hirtstraße, End, Tichelkamp und Severinsweg zur Kirche.

Besonders erfreulich: Obwohl wir bekanntlich ohne Majestäten unterwegs waren, war das Kirchenterrain mit zahlreichen Zuschauern gefüllt. Für die kleinen Besucher wurde sogar die mobile Eisdielen „Herrenhaus“ engagiert, die für jeden Geschmack die passende Eissorte im Sortiment hatte. Pünktlich um 15:00 Uhr bliesen Instrumentalverein und Trommlerkorps zum dreifachen Parademarsch. Wohin man sah, überall strahlende Gesichter. Endlich wieder Kirmes, endlich wieder eine große Parade!



Wetter, Publikum, Gleichschritt



Fortsetzung Kirmessonntag

Kirmesmarkt, Kuchenbuffet und „De Schellebööm“

Dem anschließenden Weitermarsch zur Bürgerhalle schlossen sich zahlreiche Besucher gleich als Gefolge an. Zwischen den aktiven Zugteilnehmern übten sich sogar einige Kinder am Gleichschritt, oder genossen die wunderbare Atmosphäre an Papas Hand. Die festlich geschmückte Bürgerhalle lud zum Kirmesausklang ein und war bereits sehr gut besucht. Der Eintritt war frei, es musste lediglich ein 3G-Nachweis zur Einhaltung der Corona-Vorgaben erbracht werden.

Nach dem Einzug begrüßte Brudermeister Johannes Bähr zunächst die anwesenden Ehrengäste und dankte anschließend den musizierenden Vereinen, allem voran aber der Feuerwehr für die gewohnt professionelle Absicherung des Festzugs.



Es folgte ein geselliger und unterhaltsamer Nachmittag für Jung und Alt. Im Foyer gab es zur leckeren Tasse Kaffee ein reichhaltiges Angebot aus Sahne-, Obst- oder Trockenkuchen, für deren Spenden wir uns hier nochmal ganz herzlich bedanken möchten! Passend zum Ambiente spielten „De Schellebööm“ auf der Bühne eine Auswahl der besten Stücke aus Blas- und Marschmusik. Draußen auf dem Kirmesplatz herrschte ebenfalls reges Treiben.



Während die waghalsigsten unter den jungen Besuchern ihre Runden auf dem Eisenbahnparcours drehten (jede Fahrt war kostenlos), stöberten weitere im Sortiment der „Leckerbude“. Großen Hunger schien es anderer Stelle nahezu pausenlos zu geben, weil die Schlange unserer Pommesbude „Frittenherz“ mit Pommes, Currywurst & Co. nicht abbriss.



An der Theke ließ man schließlich den Tag bei erfrischend kühlem Bier ausklingen und blickte bereits hier auf eine erfolgreiche (Herbst)Kirmes „Karken vereint“ zurück!



Gemeinsamer Erfolg



Eskalation



Musikalisches aus dem Ort Macht hoch die Tür, die Musi schallt weit

Ein Gastbeitrag des Instrumentalvereins Karken



Im Oktober zogen wir noch voller Freude über Karken's Alleen, Gassen und Plätze. Es war Kirmes, nicht irgendeine Kirmes, nein, es war die erste Gemeinschaftskirmes zwischen den Schützen, dem Trommler-corps und uns, dem IVK. War das ein Wochenende, nach Monaten der Enthaltung ging auf einmal wieder alles. Auftakt-fete im Foyer der Bürgerhalle, ein stattlicher Umzug, Rockparty mit Rock Stu und der krönende Abschluss am Sonntag mit Parade und später Kaffee und Kuchen. 4 Wochen später dann, Vollbremsung, Anker raus, Frontalaufprall...kein Proben mehr, keine Auftritte und nun schon zum zweiten Mal hintereinander die Absage unseres jährlichen Höhepunktes, dem Neujahrskonzertes.



Aber die Bevölkerung lechzt doch nach Musik, sehnt sich nach ein bisschen Normalität, nach Wärme fürs Gemüt



Und wir, wir wollten raus, wollten zeigen, dass wir trotz Einschränkungen noch da sind, wollten ein wenig Licht in die Adventszeit bringen.

Also was tun? Es brauchte einen Platz, wo sich Karkener gerne treffen und den nötigen Abstand halten konnten, ein paar Musiker mit adventlichem Notenrepertoire und ... ein wenig Licht. Und so fügte es sich dann, dass sich Jung und Alt der Bordauroten an den vier Adventssonntagen vor dem Hauptportal unserer Kirche eintrafen, um den Karkener Himmel mit weihnachtlichen Klängen zu erfüllen. Licht gab's von der Kirche, Applaus und nette Aufmerksamkeiten, in Form eines sich füllenden Trompetenkoffers, von unserer treuen Dorfbevölkerung.



Unsere Frauengemeinschaft überraschte uns mit einem Scheck für unsere Jugend. Das begeisterte Einige so sehr, dass am



vierten Adventssonntag aus der doch recht trockenen Veranstaltung, eine recht Feuchte wurde. Gegen eine freiwillige Spende wurde reichhaltig Kakao und Glühwein gereicht. Wer wollte nicht schon einmal vom Ortsvorsteher und Bürgermeister bedient werden?!*



Bevor es dann aber doch ruhig zum Jahresabschluss werden sollte, zogen wir ein letztes Mal los und nutzten die Ruhe der Heiligen Nacht, um die Karkener in ihren verdienten Schlaf zu spielen.

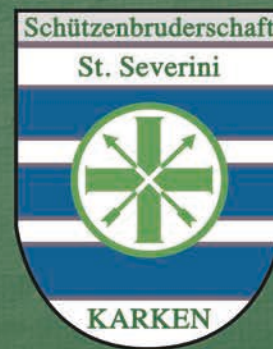
25 gestandene Musiker sattelten ihre Blasinstrumente und dann schallte von 22:00 bis morgens früh um 04:00 weihnachtliches Liedgut durch die Luft. Wie schön, dass jedes „bespielte“ Haus seine Pforten öffnete und die Musiker(innen) bestens verköstigte.

Hilfe es weihnachtete sehr!

Auf ein gutes 2022! Ihr HÖRT wieder von uns, versprochen.

* Mit freundlicher Unterstützung von Marion Frenken, Johannes Bähr, Kai Louis, Kurt Heinrichs, Hansen Getränke und dem Laguna Beach Club

Für Glaube, Sitte und Heimat - Fahnen Schmuck -



Das sind die Leitgedanken aller dem Bund der historischen deutschen Schützenbruderschaften angeschlossenen Bruderschaften, dem auch wir angehören. Ein wesentlicher Bestandteil von Sitte und Heimat ist die Pflege von Traditionen.

Eine dieser Traditionen ist der Fahnen Schmuck zu festlichen Angelegenheiten. Mit unseren Kirmesveranstaltungen erinnern wir an die Kirchweihfeier in unserem Ort und der Feierlichkeiten zum Fest unseres Schutzpatrons, des heiligen Severin. Aus diesem Grund bitten wir als Schützenbruderschaft zu jeder Kirmes um Fahnen Schmuck an den Häusern. Wir freuen uns, wenn wir durch unsere Straßen ziehen und möglichst viele Fahnen an den Häusern sehen. In der Nachbarschaft des Königs wird stets auch mit Wimpelbändern geschmückt, die über die Straße gespannt sind. Zu besonderen Festen, wie einem Jubiläums- oder Bezirksschützenfest schmücken wir den gesamten Zugweg des sonntäglichen Festumzuges mit solchen Wimpelbändern.

In unserem Ort sind rot-weiße Fahnen üblich. Auch die Farben der Fahne haben eine gewisse Bedeutung. Steht im Haus, welches die Fahne schmückt, ein kirchliches Sakrament an (z.B. Erste Heilige Kommunion), so wird die Fahne mit der weißen Seite nach oben oder zu Straße hin gehisst. Bei der Kirmesfeier oder anderen Feierlichkeiten ist die rote Farbe oben oder der Straße zugewandt.

Natürlich ist es vollkommen gleich, ob die Fahnen selbst genäht oder käuflich erworben wurden. Ebenso ist es für uns mit gleich viel Freude verbunden, ob diese an einem Fahnenmast oder am Halter der Hauswand befestigt sind. Bei Interesse unterstützen wir gerne als Bruderschaft und bestellen Ihnen eine Fahne über unseren Ausstatter.

Bitte nehmen Sie dazu einfach Kontakt mit einem Vorstandsmitglied oder über info@schuetzen-karken.de.



Ehrenamt

Du machst den Unterschied

Gutes tun: freiwillig und unentgeltlich – das ist Ehrenamt. Gemeinnütziges Engagement ist weit verbreitet in unserer Gesellschaft. In Deutschland engagieren sich auf diese Weise knapp 30 Millionen Menschen. In Vereinen, in sozialen Bereichen, in Sport und Kultur – das Ehrenamt gibt es überall.

Wer sich ehrenamtlich engagiert, schafft Verbindungen zwischen Menschen und trägt zum Zusammenhalt bei, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft. Das Engagement macht Freude und schafft Freude. Es ist vielfältig, und für alle offen. Und es wirkt gegenseitig: Jede und jeder kann zu einer Zeit fähig sein, eine helfende Hand zu reichen und in einer anderen Situation dankbar, danach zu greifen.

Deswegen stärkt Ehrenamt – jene, denen es zugutekommt und jene, die es schenken. Jede und jeder kann etwas, das für andere wertvoll ist! Es ist eine Herzensangelegenheit, der Einsatz für das, was einem selbst wichtig ist.

Der Einsatz kann mühevoll, aufreibend, zeitintensiv und sogar gefährlich sein.

Sie helfen sogar in den größten Herausforderungen.

Ohne sie, wären diese nicht zu meistern
und Vereine nicht länger existent.

Ehrenamt verdient großen Respekt!

Ehrenamtler schenken Zeit, ihr Können, ihre Zuwendung, ihre Kraft und ihr Know-How, weil es Freude bereitet, anderen zu helfen, und etwas gemeinsam zu bewegen. Sie tragen wesentlich zum Zusammenhalt bei, sie geben zurück, was sie vielleicht selbst bekommen haben: Unterstützung.

Gemeinnützige Vereine, dazu zählt natürlich auch unsere Schützenbruderschaft, haben das Ziel, das Wohl der Gemeinschaft zu fördern. Dafür sind sie jedoch wie kaum eine andere Organisation auf ehrenamtliches Engagement angewiesen.

Leider verspricht die Zukunft oft nichts Gutes. Beispielsweise bleiben Vorstandsposten immer häufiger unbesetzt und Mitgliederzahlen sind aufgrund des meist hohen Altersdurchschnitts und fehlender Jugendarbeit rückläufig.

Das ehrenamtliche Engagement droht wegzubrechen, was in letzter Konsequenz auch die finanzielle Ausstattung von Vereinen beeinflusst. Um dem entgegenzuwirken, werden Festabläufe geändert, in der Hoffnung, mehr Menschen zu erreichen.

Es werden Bewirtungsformen angepasst, um den Umsatz zu steigern, oder weitere Feste organisiert, um nicht abhängig von „dem einen“ Fest zu sein. Andererseits steigt dadurch aber auch die Belastung jedes ehrenamtlich Engagierten.

Dabei lautet unser Leitspruch doch „Für Glaube, Sitte, Heimat“.

Es darf nicht darum gehen, Traditionen zum Überleben über Bord zu werfen.

Alte Traditionen zu leben und zu erhalten, das ist doch das Schöne am Schützenwesen!

**Daher: Unterstütze DEINEN Verein mit DEINEM (ehrenamtlichen) Engagement,
DEINER Mitgliedschaft (nutze dafür die beigefügte Erklärung) oder
DEINER SPENDE auf unser Konto (IBAN: DE30 3706 9412 2001 0890 16).
Vielen Dank!**

Spende an die Karkener KiTa

Die Pandemie hat für viele Organisationen und Einrichtungen neben den Einschnitten, die wir alle erleben mussten, vor allem auch finanzielle Einbußen verursacht, beispielsweise durch ausfallende Veranstaltungen, Spenden etc. So erging es auch der KiTa in Karken, die ihr 50-jähriges Jubiläum nicht hat feiern dürfen.

Durch den Ausfall dieser Veranstaltung sind dem Kindergarten Einnahmen entgangen, die für Spielgeräte, Einrichtungsgegenstände oder Spielzeug hätten verwendet werden können und damit den Kindern ihren Alltag in der Kita noch schöner gemacht hätten.



Da uns als Schützenbruderschaft das Wohl der Kleinsten immer sehr am Herzen liegt, haben wir die KiTa mit einer Sachspende unterstützt. Für insgesamt ca. 500,00€ wurden eine Leuchttafel und Schaumstofftiere angeschafft.



Beides wird seit der Anschaffung rege gespielt, versicherte mir Bettina Tellers, Leiterin der KiTa Karken, die sich über unsere Spende sehr gefreut hat: „Mit diesen neuen Spielsachen können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und immer wieder neue Spielwelten erschaffen, vielen Dank“!

Wir finden: Eine tolle Spende für einen großartigen Zweck!

Die Spiele, die momentan zur Ausleihe zur Verfügung stehen, werden dann später auf den verschiedenen Veranstaltungen der Schützenbruderschaft (wie z.B. Vogelschuss, Ostereier/Nikolausschießen) genutzt.

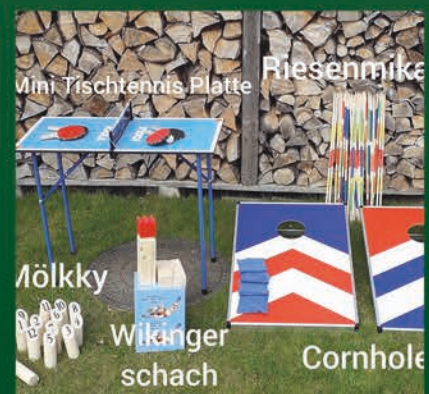
Bei Interesse einfach unter 015140302241 telefonisch oder per Whatsapp melden. Die Abholung erfolgt bei Jannik Rademacher, Schulstr. 25 in Karken.

Spielesammlung

Seit April 2021 verfügt die Bruderschaft über eine Spielesammlung, die von allen Schützenmitgliedern ausgeliehen werden kann.

Während der Corona-Pandemie herrschte bei sehr vielen Menschen und besonders bei den „eigentlich schulpflichtigen Kindern“ häufig Ratlosigkeit, was man gegen die Langleweiligkeit unternehmen kann, da man sich aufgrund des Lockdowns nur eingeschränkt treffen durfte und sämtliche Vereinsaktivitäten nicht stattfinden konnten.

Die Kinder und Jugendstiftung „Jetzt! Für Morgen“ fördert derzeit Anschaffungen für die Jugendverbandsarbeit im Bistum Aachen, die durch die Corona-Pandemie nötig geworden sind. Die Schützenbruderschaft bekam deshalb Fördermittel um diverse Indoor- und Outdoor-Spiele anzuschaffen.





Altschütztag

Einen gelungenen Abschluss unseres Veranstaltungskalenders feiern wir jährlich mit dem Altschütztag.

Wie immer am Samstag des 2. Advents sind alle Jungschützen Ü60 mit Begleitung sowie das amtierende Königspaar und die beiden Ehrenpräsidenten zum „Altentag“ oder „Advents-Kaffeeklatsch“ herzlich ins Pfarrheim eingeladen – NORMALERWEISE!

Wie schon 2020 sahen wir uns erneut gezwungen, den geselligen und unterhaltenden Nachmittag coronabedingt abzusagen.

Wo sonst Kaffee, Fla, Kaltgetränke und Gebäck von den Vorstandsmitgliedern kredenzt werden und Gäste am Rednerpult „Stökskes van fröher vertellen“, blieb erneut nur die Hoffnung, den vorweihnachtlichen Ausklang des Schützenjahres im kommenden Jahr wieder ausrichten zu können.

Den traditionellen Weckmann hätte es natürlich auch wieder gegeben, und damit

wir das köstliche Gebäck nicht vergebens haben anfertigen lassen, entschieden wir kurzerhand aus der Not eine Tugend zu machen.

So bekam jedes Mitglied Ü60 am besagten Samstag den Weckmann nach Hause geliefert. Natürlich mit Bedauern, aber auch mit großem Verständnis für die erneute Absage überwog ganz klar das Gefühl der Freude für eine nette kleine Aufmerksamkeit, auch wenn bei so manchem die Eitelkeit, altersbedingt schon dazugehören, nicht ganz zu leugnen war.

Bis zum nächsten 2. Advent!



Unsere Jubilare 2022

25 Jahre:

Brouwers, Christa
Florax, Marika
Geiser, Michaela
Herbst, Lothar
Hintzen, Joseph
Jöris, Petra
Kamps, Markus
Poschen, Brigitte

40 Jahre:

Caron, Gerd
Frenken, Marion
Kamps, Friedhelm
Knoben, Martin
Königs, Frank
Kremers, Helmut

Kremers, Heinz Josef
Küppers, Hans Hermann
Rademacher, Robert
Tümmers, Peter Josef
Windelen, Ralf
Windelen, Birgit

60 Jahre:

Küppers, Ludwig

75 Jahre:

Küppers, Hans

Die Bruderschaft ist jetzt bei **smile.amazon.de**

Mit jedem Amazon Einkauf die Schützenbruderschaft unterstützen!

Was ist Amazon Smile?

Amazon Smile ist ein einfacher Weg für Kundinnen und Kunden mit jedem Einkauf über Amazon einer sozialen Organisation etwas Gutes zu tun – ganz ohne zusätzliche Kosten! Mit jedem qualifizierten Einkauf über smile.amazon.de gibt Amazon 0,5% des Einkaufspreises direkt an eine teilnehmende Organisation weiter.

Dabei können Amazon Smile Kundinnen und Kunden auf das volle Amazon Sortiment zugreifen und erhalten die gewohnten Preise und Liefermöglichkeiten.

Also: Amazon Smile = Amazon. Einziger Unterschied: Wir als gemeinnützige Organisation erhalten 0,5% des Wertes deiner Einkäufe auf AmazonSmile als Spende.

Für den Browser gehst du wie folgt vor:

1. Rufe Amazon über **smile.amazon.de** (anstatt **www.amazon.de**) auf und logge dich wie gewohnt mit deinen Amazon-Zugangsdaten ein.
2. Danach wirst du aufgefordert, eine gemeinnützige Organisation auszuwählen. Dazu im Suchfeld z.B. „St. Severini Schützenbruderschaft Karken oder den Instrumentalverein“ eingeben und „Auswählen“.
3. **EINKAUFEN** und ab jetzt bei jedem Einkauf deine Bruderschaft unterstützen!

Auf mobilen Endgeräten gehst du wie folgt vor:

1. Öffne deine Amazon App und tippe auf das Hauptmenü
2. Wähle jetzt „Einstellungen“ aus (ggfs. etwas nach unten scrollen).
3. Tippe auf „Amazon Smile“ und folge der Anleitung auf dem Smartphone. Gib in der Suche wieder z.B. „St. Severini Schützenbruderschaft Karken“ ein.
4. Tippe auf „Jetzt einkaufen“ und unterstütze bei jedem Einkauf deine Bruderschaft!

Denk dran, dass du dich auch in Zukunft bei smile.amazon.de anmeldest, statt bei www.amazon.de (am besten das Lesezeichen anpassen). Deine Schützenbruderschaft ist bereits hinterlegt und du kannst wie gewohnt, mit exakt den gleichen Artikeln zu gleichen Preisen, loslegen. Wir sehen natürlich nicht, was gekauft wird, sondern erhalten lediglich vierteljährlich 0,5% aller Umsätze, die mit uns als begünstigte Organisation generiert wurden.

Vielen Dank für Deine Unterstützung!





Ein ganz besonders herzlicher Dank in diesen schwierigen Zeiten gilt unseren Sponsoren! Vielen Dank für die beispiellose Unterstützung!

GmbH Tischlerei Frenken Ideen in Holz www.tischlerei-frenken.de	Neufahrzeuge - Gebrauchtfahrzeuge - Werkstattservice auto-tholen.de Haarener Straße 60 52525 HS - Karken Tel.: 0 24 52 - 989 410	REINER ERDWEG BODENBELÄGE BAD WÄRME LICHT	LEYER HAUSTECHNIK Bäder und Elektroarbeiten - Sanitär - Heizung Küchen für alle Anforderungen in Kichen - Holz www.leyer-haustechnik.de	KNOBEN Haus und Holzbau	SP:Wendt LED-TV, Blu-Ray, HiFi, Telekommunikation, Kopierdruck, Satelliten-Technik, Elektro-Haushalts Handel GmbH 50525 Heinsberg-Karken, Rheinberger Str. 25 Tel. 02452 97979-0, E-Mail: sp-wendt@sp-wendt.de Fundstück für Sie da!	50 JAHRE HIMMELS Auto www.auto-himmels.de	Fahrschule Hans Jüttgen www.fahrschule-juttgen.de Tel. 02452 9213-1, Mobil 0173 9213-1
	WWS Wasser- und Wärme-Service - Heizungs- und Sanitärarbeiten - Kessel- und Heizungsanlagen - Heizungs- und Sanitärarbeiten - Heizungs- und Sanitärarbeiten www.wasser-und-waerme-service.de	Hansen & Rildstein GETRÄNKE FEST(E) FEIERN - GUT TRINKEN	TISCHLERMEISTER BERND WINKLER Handwerk 72-52525 Heinsberg-Karken Tel.: 02452 9213-1, Mobil 0173 9213-1	KARKER-MÜHLE seit 1317	GEORG BONDEN Kleinfahrzeuge	Heinrichs Kleinfahrzeuge	PIZZERIA Il Genio Karken Bismarckstr. 157 02452-15811